



Gedenkveranstaltung an der *BücherboXX* Gleis 17 am Montag, 12.08.2024 um 16.00 Uhr. Ein Jahr nach dem antisemitischen Anschlag

Dr. Felix Klein
(Antisemitismusbeauftragter der Bundesregierung)

Dr. Elke-Vera Kotowski
(Moses Mendelssohn Stiftung)

Musikalische Begleitung
Stefan Weitkus & Kleinod
Liedermacher und Zimmermeister

Der Brandanschlag auf die *BücherboXX Gleis 17* vor einem Jahr stößt bis heute in der Nachbarschaft und weit darüber hinaus auf Fassungslosigkeit und Unverständnis. Diese sinnlose Tat reiht sich ein in eine zunehmende Geschichtsverklärung und den Versuch eigene Anschauungen gewaltsam durchzusetzen.

Die ausgebrannte *BücherboXX* blieb noch vier Monate als mahnendes Beispiel stehen, um dann erneut mithilfe zivilgesellschaftlichen Engagements rekonstruiert und seiner ursprünglichen Bestimmung wieder gerecht zu werden: Anhand einer Audiobox und Büchern zur freien Verwendung wird an die Geschichte der Deportation jüdischer Männer, Frauen und Kinder in den Tod erinnert.

Dank einer großen Solidarität und Spendenbereitschaft konnte ein Wiederaufbau der *BücherboXX* in kürzester Zeit gelingen.

Der Täter, ein 63-jähriger Mann, der ein wirres, hasserfülltes Bekennerschreiben verfasste, wurde nicht verurteilt, da er als schuldunfähig angesehen wurde.

Die abgebrannte *BücherboXX* wird ab 18. September 2024 im Haus der Geschichte in Bonn zu sehen sein, wo sie im Rahmen der Ausstellung „Nach Hitler. Die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus“ als Zeugnis antisemitischer Gewaltbereitschaft gezeigt wird.

Die Eskalation der Gewalt nach dem barbarischen Anschlag der Hamas und die Angriffe auf Juden in Berlin macht uns fassungslos.

Konrad Kutt – 29. Juli 2024

